

Ortsgruppe unterstützt Montane Kulturlandschaft Erzgebirge

NABU Verein mit großem Herz für die Natur



Andreas Rössel vom Bergbautraditionsverein Wismut (re.) und Wolfgang Prehl von der NABU-Ortsgruppe Kirchberg. Foto: Nicole Schwalbe

Kirchberg. 100 Mitglieder im Alter von 12 bis über 70 sind derzeit in der NABU Ortsgruppe "Kirchberger Natur- und Heimatfreunde des Naturschutzbundes Deutschlands (NABU)", ungefähr die Hälfte sind sehr aktiv.

"Wir führen Besuchergruppen auf unserem etwa 5 Kilometer langen Natur- und Bergbaulehrpfad zum Hohen Forst und versuchen die Menschen in der Region für die Natur und Umwelt zu sensibilisieren", sagt Wolfgang Prehl, Vereinsvorsitzender der NABU Ortsgruppe und Bergmeister. Der Verein bietet Vogelstimmenwanderungen und Fledermausnächte sowie Führungen im Hohen Forst an.

Einfach mal ein wenig Laub liegen lassen

80.000 Quadratmeter gepachtetes und gekauftes Land wird von dem Verein betreut. Die Naturschützer halten unter anderen auch den Engländerstollen in Schuss, so dass dort regelmäßig Führungen durch das Stollensystem stattfinden können. "Wir pflegen und schützen unsere Biotope, kontrollieren unsere Nistkästen und Fledermausquartiere und betreiben damit Artenschutz", so Prehl.

Aber auch die Schwalben sind in ganz Sachsen willkommen. Der Verein verteilt Broschüren zu Themen rund um Gärten und Natur mit vielen hilfreichen Tipps, wie man seinen eigenen Garten so gestalten kann, dass sich dort Vögel, Schmetterlinge und Co. heimisch fühlen. Da hilft es manchmal schon, wenn man nur partiell Rasen mäht, mal hier und da einen Haufen Laub und Äste liegen lässt und ganz auf den Laubsauger verzichtet. "Die "Montane Kulturlandschaft Erzgebirge" ist auf dem Weg zum Weltkulturerbe. Das wollen wir in jedem Fall unterstützen", sagt Prehl.